

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon

Rathausplatz 4
79098 Freiburg

Telefon 0761 / 201-1810
Fax 0761 / 3 08 61
E-Mail: CDU-Fraktion@Stadt.Freiburg.de
www.cdu-fraktion-freiburg.de

per Fax: 201 – 1140
(parallel per E-Mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de)

24.09.2010
75-10

Döner als Mittagstisch an Freiburger Schulen? Für eine gesunde Esskultur für alle Freiburger Schüler

hier:

Anfrage nach § 24 Abs. 4 GemO zu Sachthemen außerhalb von Sitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CDU Fraktion setzt sich für eine gesunde Esskultur für alle Freiburger Schüler und Schülerinnen und für die Verbesserung des Verpflegungsangebotes ein. Das Mittagessen in vielen Schulen ist für so manche Schüler, die 2 bis 3 Mal Nachmittagsunterricht in der Woche haben, die einzige Mahlzeit des Tages und der einzige Berührungspunkt mit dem, was man gemeinhin als "Esskultur" bezeichnet.

Zu Beginn des neuen Schuljahres erreichten die CDU- Fraktion aufgeregte Anrufe verärrter Eltern über die Regelung des Mittagessens an einigen Freiburger Schulen. Viele Schülerinnen und Schüler wünschen ein warmes Mittagsgemicht und dieser Nachfrage werde entweder immer häufiger nicht nachgekommen oder jedoch nicht in der erwarteten Qualität und Atmosphäre. Oft verfügten die Mensen an den Schulen über zu wenig Kapazitäten. Aus Zeitgründen könnten viele Schüler und Schülerinnen, die Nachmittagsunterricht haben, nicht mehr wie früher die Mittage zu hause verbringen und auch dort zu essen. In vielen Familien führt auch die ganztägige Berufstätigkeit beider Elternteile dazu, dass mittags nicht mehr zuhause gekocht werden kann.

Die CDU-Fraktion plädiert dafür, dass eine Qualitätssicherung Mittagessen an Freiburger Schulen für alle Schülerinnen und Schüler, die ein Mittagessen in der Schule brauchen, flächendeckend und bedarfsorientiert gewährleistet werden muss. Vermehrt wird in Freiburg ein Augenmerk auf gesundes Essen gelegt und das Bewusstsein dafür, dass man gesundes Essen auch lernen kann, wächst. Aber die beste Ernährungsberatung hilft nichts, wenn sich die Kinder mittags aus Mangel an Alternativen und Zeit einen Döner um die Ecke kaufen. Alle Schüler müssen die Möglichkeit haben, sich mittags gesund zu ernähren. Alle Schüler müssen aber auch die nötige Zeit haben, um zu essen. Eine halbe Stunde Mittagspause ist alles andere als die Möglichkeit, in Ruhe zu essen und sich für den restlichen Schultag zu stärken. Das sind unzumutbare Zustände.

Eltern haben uns darauf hingewiesen, dass die Lösung von Frau OStD'in Ursula Paravicini, der Schulleiterin des Goethe-Gymnasiums, geradezu vorbildlich und verantwortungsvoll ist:

"Die Mensa der Universität ist vom Goethe aus in 5 min zu Fuß zu erreichen. Daher reicht die einstündige Mittagspause für das Mittagessen dort aus. Ihre Kinder bekommen eine aufladbare Chipkarte über unser Sekretariat ausgehändigt und können nun aus dem Angebot der Universität ein Essen und Getränke auswählen, deren Preis dann an der Kasse von der Karte abgebucht wird. Damit die Kinder ihr Menü schon in der Schule auswählen können, hängt im Goethe der Speiseplan der jeweiligen Woche aus."
(<http://www.gg.fr.bw.schule.de/>).

Deshalb bitten wir Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was können Schulen und Stadtverwaltung tun, um künftig ein flächendeckendes und ausreichendes Mindestmaß an gesunder Verpflegung zu garantieren?
2. Wurde schon seitens der Verwaltung ein Gesamtkonzept für die Qualitätssicherung Mittagessen an allen Freiburger Schulen erarbeitet?
3. Wie sind die Mittagspausen an Freiburger Schulen geregelt?
4. Was haben die Kinder, die 2 bis 4 Mal Nachmittagsunterricht in der Woche haben, an Möglichkeiten sich gesund zu ernähren?
5. Inwiefern besteht für Schulen ohne eigene Mensa die Möglichkeit, sich an dem Beispiel des Goethe-Gymnasiums zu orientieren? (Uni-Mensen oder eine in der Nähe befindliche Kantine).
6. Die Mittagspause am Theodor-Heuss-Gymnasium in St. Georgen wurde von einer dreiviertel Stunde auf eine halbe Stunde gekürzt, was es den meisten Kindern unmöglich macht, zuhause zu essen. Weshalb wurde die Mittagspause am Theodor-Heuss-Gymnasium auf eine halbe Stunde reduziert?
7. Die Schüler und Schülerinnen des Theodor-Heuss-Gymnasiums essen aufgrund der Sanierungssituation draußen vor einem Container bei jeder Wetterlage ohne Sitzmöglichkeiten und ohne Tische. Inwieweit käme die Kantine der Landespolizeischule als Alternative in Frage? (Herr Himmelsbach ist der Ansprechpartner und ist für Gespräch offen.)
8. Aus welchem Grund wurde bei der Sanierung der Lessing-Realschule auf den Einbau einer eigenen Küche mit Essensräumen verzichtet?

Die Unterschiede an den Schulen scheinen ganz enorm zu sein. Um einen Überblick zu bekommen und auch Möglichkeiten zur Problemlösung erkennen zu können bitten wir um eine Aufstellung (Bedarfsanalyse, Ist-Zustand, Soll-Zustand), welche Klarheit darüber schafft, wie das Mittagessen an den einzelnen Freiburger Schulen geregelt ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Sylvie Nantcha
Bildungs- und Integrationspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion